

# Grundschule Diepenau



Schulstraße 12, 31603 Diepenau OT Lavelshoh,  
Tel.: 05775-456, Fax: 05775-9581,  
e-mail: info@gs-diepenau.de



## Förderkonzept

In dem Jahr vor der Einschulung lernen wir die Kinder im Rahmen der **Schulanmeldung** kennen und notieren mögliche Auffälligkeiten/Förderbedarfe/Elternhinweise. Wir tauschen unsere Beobachtungen mit den Erzieherinnen aus und klären den möglichen Förderbedarf. Die Kollegin spricht mit den Eltern und dem Kindergarten das weitere Vorgehen ab.

Im Rahmen des Programms „Fit in Deutsch“, das seit dem Schuljahr 2018/19 in den besuchten Kindertagesstätten stattfindet, werden Sprachdefizite angegangen. Das Hauptziel ist, die Kinder zum Sprechen zu bewegen und ihre Sprachkompetenz weiterzuentwickeln. Für diese vorschulische Fördermaßnahme steht jedem Kind mit einem festgestellten Bedarf im letzten Jahr vor der Einschulung eine Förderung zu.

Zu Beginn der ersten Klasse beobachtet die Fachkraft für **Sportförderunterricht** alle Kinder in kleinen Gruppen und stellt den möglichen Förderbedarf fest. Nach Absprache mit den Erziehungsberechtigten werden diese Kinder in ihren Fähigkeiten gefördert. Die Sportförderstunden gibt es für die Kinder des 1. Jahrgangs, da das Stundenkontingent für Sportförderunterricht gekürzt worden ist und der Bedarf zu Beginn der Grundschulzeit besonders stark ist. Falls Stunden zur Verfügung stehen, wird eine Gruppe mit Kindern aus Klasse 2 bis 4 eingerichtet.

### **Fördermaßnahmen im Unterricht:**

Zu Beginn der 1. Klasse wird bei allen Schülern und Schülerinnen der Lernstand als Grundlage für Fördermaßnahmen festgestellt. Die Förderung des einzelnen Kindes erfolgt im Unterricht durch Binnendifferenzierung. Drei Stunden in der Woche werden in der Eingangsphase im Team unterrichtet und ermöglichen somit auch die Arbeit in Kleingruppen.

In Absprache mit den Kolleginnen eines Jahrganges und der Förderschulkollegin wird der Förderbedarf erörtert, ein Förderplan geschrieben und ein Lernziel festgelegt. Geeignetes Diagnosematerial wurde hierfür in den Fachkonferenzen ausgewählt. Das Lernverhalten der Kinder wird in der ILE-Konferenz mit allen unterrichtenden Kollegen besprochen und im ILE-Bogen dokumentiert.

In die Elterngespräche fließen alle Beobachtungen ein. Gemeinsam wird über die schulischen und außerschulischen Fördermöglichkeiten beraten. Kinder mit einem Bedarf an Sprachförderung erhalten diese durchgängig in der Schule weiter. Zum Wohle des Kindes arbeiten die verschiedenen Bezugsgruppen zusammen und suchen nach Lösungen. Den Kontakt zu Fördereinrichtungen nehmen Eltern auf.

Im Rahmen der Inklusion arbeitet eine Kollegin der zuständigen Förderschule z.Zt. 14 Stunden an unserer Schule. Neben der individuellen Förderung im Unterricht berät und unterstützt sie Kolleginnen und Fachlehrer und schreibt mit ihnen gemeinsam Förderpläne für die Kinder. Die Gesamtstundenzahl von 18 Förderstunden im inklusiven Bereich erreichen wir durch Stunden der anderen Lehrkräfte, die die Förderung mit der Förderschullehrkraft absprechen.

### **Förderung des Sozialverhaltens der Schüler:**

Alle Kolleginnen der GS Diepenau folgen einem einheitlichen System zur Förderung des Sozial- und Arbeitsverhaltens. Zur Sicherstellung einer angenehmen Arbeits- und Spielatmosphäre arbeiten wir mit dem Konzept „Trainingsraum“.

Darüber hinaus lernen die Kinder in der Ausbildung zum Schülerhelfer Konflikte gewaltfrei zu lösen und können kleine Streitigkeiten selbstständig lösen.

Wenn aus organisatorischen Gründen für eine Kollegin Unterricht ausfällt, kann diese in Klassen für Kinder mit Unterstützungsbedarf eingesetzt werden.

erarbeitet im Schuljahr 2008-09

überarbeitet im Schuljahr 2010/11, 2012/13, 2015/16, 2017/18 und 2018/19

Diepenau, den 19.02.2019